

Auszug aus der Alfelder Zeitung vom 09.08.2016

Ein Balkon über dem Leinebergland

Von Steffen Schmidt

Es ist sicher eine der am schönsten gelegenen Schutzhütten im Leinebergland – zumindest die, mit dem vermutlich beeindruckendsten Ausblick. Am Lübbrechtser Steinbruch über dem Kühltal entsteht derzeit der sogenannte Leineberglandbalkon. Eine 6,30 mal 5,60 Meter große Hütte mit einem besonderen Clou: ein Balkon, der einen Blick bis nach Hannover, Alfeld und sogar zum Brocken erlaubt.



Der Name „Leineberglandbalkon“ wurde in Anlehnung an den Gronauer „Leinebalkon“ gewählt. In Gronau (Leine) wurde zur Ein- und Aussteigen von Bootsfahrern an der Leine ein kleiner Holzsteg am Ufer der Leine errichtet.

Vom rund 300 Meter hohen Balkon, der auf alten Fundamenten des Steinbruchs errichtet wurde, lässt sich im Prinzip das komplette nordöstliche Leinebergland überblicken.

Der Standort der Hütte ist auch ein Kreuzungspunkt für die Wanderwege durch die Region. Die Hütte liegt am Ith-Hils-Weg, dem Kansteinweg und bald auch am Königsweg Brüggen- Höxter. Von der Hütte aus soll eine Treppe zur Kante des Steinbruchs führen. In Zukunft könnte dort eine weitere Aussichtsplattform einen Blick in den Steinbruch ermöglichen.

Die Kosten für den 5000 Euro teuren Bau des Leineberglandbalkons trägt die Samtgemeinde Duingen.

Der Heimatverein Kühltal wird später die Patenschaft für die neue Hütte übernehmen.